

**Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses  
des Rates der Stadt Tecklenburg  
in der Sitzung am 13.06.2017, öffentlicher Teil  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses Tecklenburg**

Ausschussvorsitzender Bürgermeister Streit eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die zahlreich erschienenen Zuschauer.

Bürgermeister Streit weist auf die an den Plätzen liegende Tischvorlage 070/2017 hin, die unter Tagesordnungspunkt 14 beraten werden soll. Die Erweiterung der Tagesordnung findet einstimmige Zustimmung.

## **Verhandlung und Beschlussfassung**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2017 (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Trägerschaft neue Kindertageseinrichtung Brochterbeck**

##### **Hier: Vorstellung möglicher Träger**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 064/2017 vom 02.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Frau Lüke vom Sozialamt des Kreises Steinfurt sowie Herrn Brell vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD).

Anschließend führt Bürgermeister Streit aus, dass zunächst zwei Bewerbungen für die Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung in Brochterbeck fristgerecht eingereicht worden seien. Am 07.06.2017 hätte allerdings die kath. Kirchengemeinde Brochterbeck ihre Bewerbung zurückgezogen.

Frau Lampe vom Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz erhält die Gelegenheit, den zeitlichen Ablauf sowie die Art und Weise der Ablehnung durch das Bistum Münster, die dann zum Zurückziehen der Bewerbung geführt hat, zu erläutern.

Bürgermeister Streit bedankt sich für die sehr sachliche Darstellung der zeitlichen Abläufe und berichtet, dass sich der Generalvikar in einem Telefonat auch ihm gegenüber ausdrücklich gegen eine Trägerschaft der Kirchengemeinde ausgesprochen hätte.

Nachfolgend bedankt sich Bürgermeister Streit bei Herrn Brell vom CJD für die vorliegende Bewerbung und erläutert, dass es im öffentlichen Teil der Sitzung zunächst um die Vorstellung des Konzeptes und anschließend im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung um die Hintergründe der Finanzierung gehen würde.

Herr Brell nimmt Bezug auf die bereits bei der Bewerbung um die Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung in Tecklenburg erfolgte Präsentation und hebt ausdrücklich hervor, dass das CJD auf jeden Fall beabsichtige, in Kooperation

mit der vorhandenen Einrichtung zu arbeiten. Er sehe die beiden Kindertageseinrichtungen in Brochterbeck nicht als Konkurrenz, sondern als Partner im Sozialraum.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Löpmeier erläutert Herr Brell, dass das CJD nach einer Phase des grundlegenden Strategiewechsels und der Neuausrichtung nun wieder in der Fläche größere Präsenz zeigen wolle. Ab Sommer würde eine Kindertageseinrichtung in Recke betrieben und man verfüge über eine 40jährige Erfahrung in diesem Bereich.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Brüger führt Herr Brell aus, dass man – abhängig von der zur Verfügung stehenden Fläche - auf ein bis zwei Investoren zurückgreifen könne.

Die Bedenken von Ratsfrau Löpmeier, ob die Gruppenstärke im vorhandenen Familienzentrum reduziert würde, entkräftet Frau Lücke mit der vom Kreisjugendamt angestellten Bedarfsplanung für die kommenden 5 Jahre, die auf jeden Fall 7 Gruppen vorsieht. Frau Lücke weist allerdings ausdrücklich darauf hin, dass die vorhandene Überbelegung im Familienzentrum künftig auf die Sollstärke zurückgefahren werden müsse.

Zum zeitlichen Ablauf führt Frau Lücke aus, dass nach dem heutigen Empfehlungsbeschluss die endgültige Entscheidung am 22.06.2017 im Kreisjugendhilfeausschuss getroffen würde. Herr Brell ergänzt, dass ein Start zum 01.08.2018 in einem Neubau möglich sei, wenn noch in diesem Jahr die Bodenplatte gesetzt werden könne, ansonsten müsse man in einem Provisorium starten, was aber kostenintensiv sei.

Bürgermeister Streit unterstreicht ausdrücklich den wichtigen Hinweis von Herrn Brell zur Kooperationsbereitschaft und sieht in dem Engagement der Eltern in Brochterbeck die Honorierung der guten Arbeit des Familienzentrums. Er hebt allerdings auch hervor, wie wichtig es sei, dass überhaupt eine Trägerbewerbung vorliege.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

### **3. Satzung für die Offene Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Tecklenburg**

#### **Hier: Neuerlass der Satzung**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 066/2017 vom 01.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage dahingehend, dass die Höhe der Elternbeiträge unverändert bleibe und im Rahmen der Familienfreundlichkeit Tecklenburgs auch keine Obergrenzen für die Anzahl der zu betreuenden Kinder eingeführt worden sei. Man habe mit dem hier vorliegenden Satzungsentwurf lediglich Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt, die diese in anderen Kommunen des Kreises Steinfurt festgestellt habe, umgesetzt.

Herr Glunz ergänzt, dass es in der heutigen Sitzung um die Beiträge für die Offene Ganztagschule gehe. Die Satzung für die Übermittagsbetreuung werde dann in der kommenden Ratssitzung thematisiert.

Ihren Vorschlag, die Stufe 1 beitragsfrei zu stellen und die Stufe 2 zu reduzieren, zieht Frau Saatkamp, nachdem Herr Glunz erläutert hat, dass dann alle Elternbeiträge komplett neu kalkuliert werden müssten, wieder zurück.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat stimmt dem Neuerlass der Satzung für die Offene Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Tecklenburg zu und setzt die bisherige Satzung außer Kraft.

Stimmabgabe:           Einstimmig

Die **Tagesordnungspunkte 4 und 5** ruft Bürgermeister Streit aufgrund des engen sachlichen Zusammenhangs gemeinsam auf und erläutert, welche Auflagen des Landes für die Vergabe der Fördergelder notwendig seien, wobei aufgrund der zeitlichen Vorgaben der jetzige Sitzungsdurchgang gerade ausreichend sei. Darüber hinaus freut sich Bürgermeister Streit, dass auch die teutel eine Bewerbung abgeben werde, mit geplanten Geschäftsstellen in Brochterbeck und Ledde.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Friedrich zu der geforderten Patronatserklärung führt Bürgermeister Streit aus, in der kommenden Ratssitzung ein mit der Bezirksregierung abgestimmtes Muster als Tischvorlage vorzulegen.

Hinsichtlich der Frage von Ratsherrn Friedrich nach der Finanzierung des TPDG Geschäftsführers verwies Bürgermeister Streit darauf, dass dieser Themenbereich nichtöffentlich sei.

Ratsfrau Löpmeier signalisiert, dass die SPD-Fraktion die Erfüllung der zwingend vorgeschriebenen Förderauflagen des Landes mittragen werde.

Anschließend lässt Bürgermeister Streit zunächst über den Tagesordnungspunkt 5 abstimmen:

**5. Erhebliche außerplanmäßige Auszahlung**

**Hier: Produkt 61.612.020 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Beteiligungen, Kapitalerhöhung Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft (TPDG)**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 063/2017 vom 01.06.2017 wird Bezug genommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

**Beschluss:**

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € wird gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe:           Einstimmig

Anschließend erfolgt die Abstimmung en bloc über den Tagesordnungspunkt 4:

**4. Weitere vorzunehmende Schritte im Bereich der Förderung Breitband (TPDG), die von der Bezirksregierung Münster (Landesförderstelle) gefordert werden**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 062/2017 vom 31.05.2017 wird Bezug genommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt, für die Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (TPDG) eine Kapitalerhöhung von 25 T€ vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit die Umsetzung vorgenommen werden kann.
2. Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt, eine Patronatserklärung entsprechend den Vorgaben durch die Bezirksregierung Münster und den Förderbedingungen abzugeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit die Umsetzung vorgenommen werden kann.

Stimmabgabe:           Einstimmig

**6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 016/2017 vom 29.05.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Bünte erläutert Herr Glunz, dass die konkreten Aufwendungen für Soziale Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Obdachlose bei der Haushaltsaufstellung nicht konkret abzuschätzen seien und aus diesem Grunde die tatsächlichen Entwicklungen dann zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben führen könnten, die aber durch die Landeszuweisungen gedeckt würden.

Ratsherr Lipka bemängelt, dass u. a. Minderaufwendungen bei den Unterhaltungskosten für Wanderwege als Deckungsvorschlag genannt würden. Herr Glunz erläutert, dass das Geld nicht bewusst eingespart, sondern nicht verwendet worden sei.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Bünte und Ratsfrau Saatkamp bestätigt Herr Glunz, dass die Arbeiten im Archiv noch nicht vollständig abgeschlossen seien und bei der Deckung durch Minderaufwendungen bei der baulichen Unterhaltung des Rathauses das ehemalige Rathaus gemeint sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

**Beschluss:**

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Zeitraum vom 15.11.2016 bis 31.03.2017 (Haushaltsjahr 2016) werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im I. Quartal 2017 (Haushaltsjahr 2017) werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe:           Einstimmig

**7. Informationen und Anfragen**

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

1. Zweckverbandsversammlung Gesamtschule Lengerich/Tecklenburg  
Bürgermeister Streit informiert über den Termin der Gründungsversammlung am 06.09.2017 und bittet die entsendeten Vertreter im Verhinderungsfalle daran zu denken, ihre Stellvertreter zu informieren.
2. Jubiläum 35 Jahre Chalonnnes - Tecklenburg  
Bürgermeister Streit bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Festwochenende.
3. Reaktivierung des Rasenplatzes an der Grundschule Leeden  
Basierend auf einer Anfrage des Rats Herrn Nowroth in einer vorherigen Sitzung erläutert Herr Pieper umfassend, dass für die Wiederaufnahme der regelmäßigen Pflege des Rasenplatzes jährliche Unterhaltungskosten von rd. 2.800 € anfallen würden. Aus diesem Grund wäre sein Vorschlag, den mit der Kirchengemeinde geschlossenen Pachtvertrag aufzulösen und bei Bedarf für den Schulsport einen Schülertransport mit Bussen zu organisieren. Bürgermeister Streit ergänzt, dass dieses Thema in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport behandelt würde.
4. Tour durch die Ortsteile  
Im Zusammenhang mit dem vorangegangenen Punkt erinnert Rats Herr Harmel an die geplante Tour durch die Ortsteile mit den Ratsmitgliedern.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.